

Sicherheitstank variosafe / watersafe



Technische Broschüre
Montageanleitung

rotomor

■ Die zeitgemässe Art der Heizöllagerung

Domotec variosafe ist ein Sicherheitstanksystem für die zeitgemässe Heizöllagerung. Als Sicherheitstank bezeichnet man Tanks, die aufgrund ihrer Doppelwandigkeit ohne separaten Auffangraum aufgestellt werden dürfen.

- Innenbehälter (HDPE)
- korrosionsfreie Sicherheitsauffangwanne (HDPE)
- keine Abmauerung
- Einzeltank passt durch die Türe (78 cm Breite)

■ TITEC® gegen Ölgeruch

Ölgeruch in Wohngebäuden ist heute nicht mehr akzeptabel!

Ungesperrte Heizöltanks aus Polyethylen (PE) haben die unangenehme Eigenschaft, dass sie in einem gewissen Umfang für Heizölgeruch durchlässig sind. Die Antwort auf dieses Problem heisst TITEC® ein spezielles Verfahren zur Herstellung von PE-Behältern mit Geruchsbarrieren. Dabei werden bei der Herstellung viele überlagernde Sperrschichten in die Tankwand eingearbeitet, die der Diffusion von Heizölgeruch entgegenwirken.

■ Der neue Sicherheitsstandard bei der Heizöllagerung

Der **variosafe** von Domotec bietet Sicherheit durch zwei unabhängige Schutzsysteme und setzt damit Massstäbe für die Zukunft.

- Der Innenbehälter aus nahtlos geblasenem HDPE.
 - Die korrosionsfreie Auffangwanne ist ein weiterer, vollwertiger HDPE-Tank mit extrem hoher Stabilität.
- Ob in Reihen-, Block- oder Winkelaufstellung, mit Domotec variosafe nutzen Sie Ihren Lagerraum ideal aus.



KVU-Nr. 111.011.16 /
SVTI-Nr. SM234519

Aufstellvorschriften

- Für das Erstellen von Tankanlagen gelten die kantonalen Gewässerschutzvorschriften und die VWF-Verordnung.

Bewilligungs- und Revisionspflicht

- Für Tankanlagen bis 4000 Liter, die ausserhalb von Grundwasserschutz-zonen aufgestellt werden, besteht **keine** Bewilligungs- und auch keine gesetzliche Revisionspflicht mehr. **Nicht bewilligungspflichtige Anlagen müssen vor der Inbetriebnahme der Anlage der Gemeinde gemeldet werden.**

Gesetzliche Grundlagen

- Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (GSchG) vom 24. Januar 1991
- Verordnung über den Schutz der Gewässer vor wassergefährdenden Flüssigkeiten (VWF) vom 1. Juli 1998
- Regeln der Technik des Bundes und der Fachverbände

Inhaltsverzeichnis	Seite
Aufstellvorschriften/Bewilligungs- und Revisionspflicht/ Gesetzliche Grundlagen	2
Inhaltsverzeichnis	3
Ausführungen 600/750/1000/1500 Liter	4
Montagezubehörset	4
Masse und Gewichte	5
Aufstellvarianten	6–10
Tankraumentlüftung	11
watersafe	11
Montagezubehörset watersafe	11
Transport	12
Zwischenlagerung	12
Aufstellung	12
Montage	12
Montage Entnahmeleitung (Produkterohrleitung)	13
Montage Entlüftungsleitung (Druckausgleichsleitung)	14
Befüllung	15
Entleer- und Reinigungsöffnung	15
Masse / Gewichte / Zulassungsnummer	15
Gesetzliche Bestimmungen	16
Schemablatt K1 (BUWAL)	17
Einbauprotokoll	18
Domotec Dienstleistungen	19

Ausführungen

Das Tanksystem, das sich im Handumdrehen erweitern und umbauen lässt.

Typ	Nutzhalt Liter	Auffangwanne 100 %	BUWAL-Nr.	EDV-Nr.
VSF 600	570	inklusiv	03.03.04	800100
VSF 750	710	inklusiv	03.03.04	800101
VSF 1000	950	inklusiv	03.03.04	800102
VSF 1500	1425	inklusiv	03.03.04	800106

Montagezubehörpakete**DHL A Grundset**

Das Grundset A wird für jede Tankeinheit einmal benötigt. Es enthält die Saugarmatur mit Doppelkugel-Fussventil und die Anschlusssteile, ausserdem einen Montageschlüssel, die Transport-/Montageanleitung.

DHL B Verbindungsset

Je ein Verbindungsset B wird für jeden weiteren Tank benötigt. In diesem Set sind alle zur Verbindung notwendigen Entnahme- und Entlüftungsleitungen samt Dichtungen enthalten. (Saugarmatur mit Doppelkugel-Fussventil)

DHL C Verbindungsset

Je ein Verbindungsset C wird für jede weitere Tank-Parallelreihe (600 und 750 l) benötigt. In diesem Set sind alle zur Verbindung notwendigen Entnahme- und Entlüftungsleitungen samt Dichtungen enthalten.

DHL D Verbindungsset

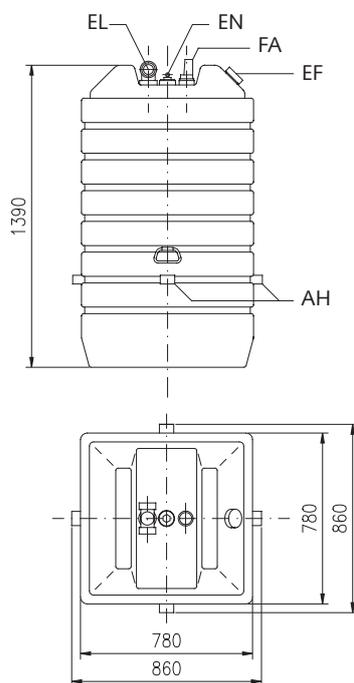
Je ein Verbindungsset D wird für jede weitere Tank-Parallelreihe (1000 l) benötigt. In diesem Set sind alle zur Verbindung notwendigen Entnahme- und Entlüftungsleitungen samt Dichtungen enthalten.

Montagehinweise

- **Es dürfen max. 5 Einheiten zu einer Batterie zusammengeschlossen werden.**
- **VSF 1500 Tanks dürfen nur in Reihenaufstellung eingebaut werden.**
- Die Abstände der Auffangwannen zu den Wänden des Tankraumes haben bei Reihenaufstellung auf zwei aneinanderstossenden Seiten je 50 cm und auf den anderen Seiten je 15 cm bzw. bei Blockaufstellung auf drei aneinanderstossenden Seiten je 50 cm und auf einer Seite 15 cm zu betragen.
- Beim Aufstellen mehrerer Auffangwannen nebeneinander müssen sich die vorhandenen Abstandhalter flächig berühren.
- Die Füllöffnungen seitlich an der Tankschulter müssen auf der begehbaren Seite sein.
- Die Tanks sind nur von Hand mit der Zapfpistole zu befüllen.

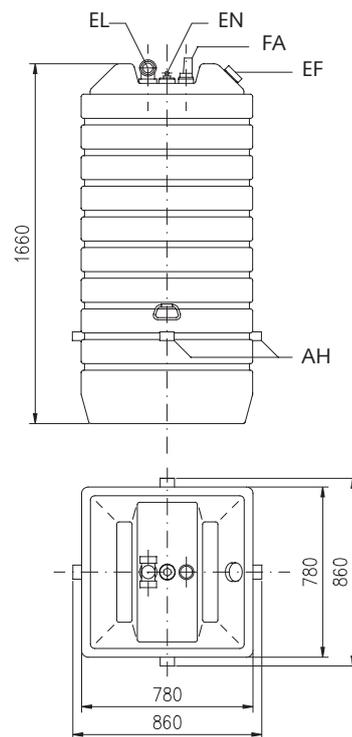
■ VSF 600

Gewicht 42 kg



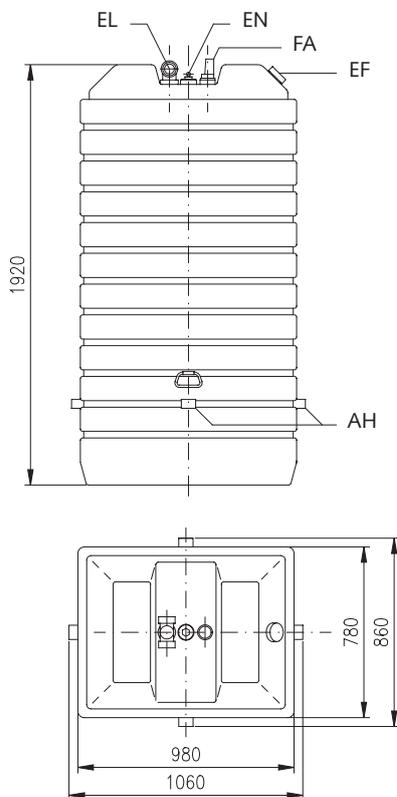
■ VSF 750

Gewicht 51 kg



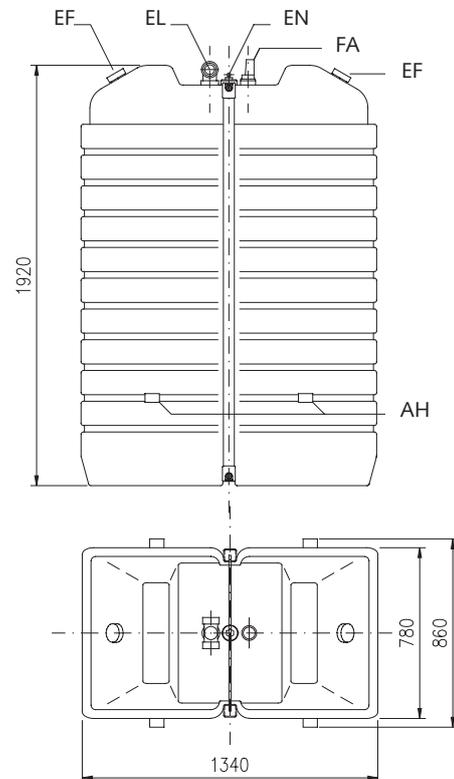
■ VSF 1000

Gewicht 63 kg



■ VSF 1500

Gewicht 82 kg



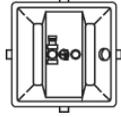
KVU-Nr. 111.011.16 /
SVTI-Nr. SM234519

FA = Füllstandsanzeige M 56x4
EL = Entlüftung M 68x4
EN = Entnahme M 60x4
EF = Einfüllöffnung \varnothing 50 mm
AH = Abstandhalter

Aufstellvarianten für das variosafe-System 600 und 750 Liter

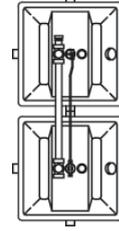
VSF 600/1 = 570 l

VSF 750/1 = 710 l



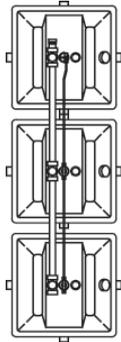
VSF 600/2 = 1140 l

VSF 750/2 = 1420 l



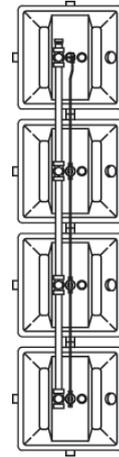
VSF 600/3 = 1710 l

VSF 750/3 = 2130 l



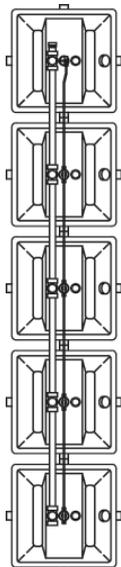
VSF 600/4 = 2280 l

VSF 750/4 = 2840 l



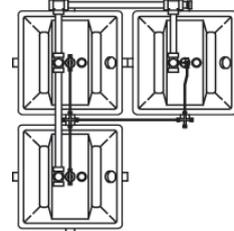
VSF 600/5 = 2850 l

VSF 750/5 = 3550 l



VSF 600/21 = 1710 l

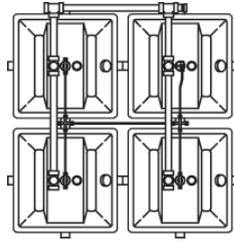
VSF 750/21 = 2130 l



Aufstellvarianten für das variosafe-System 600 und 750 Liter

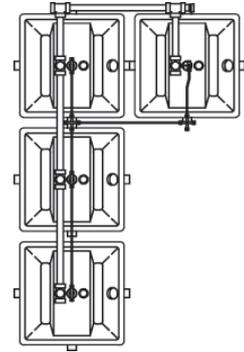
VSF 600/22 = 2280 l

VSF 750/22 = 2840 l



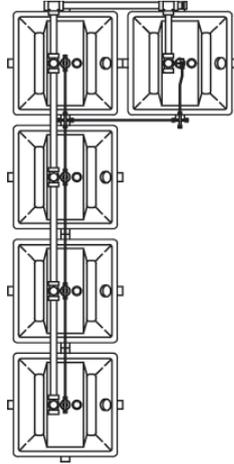
VSF 600/31 = 2280 l

VSF 750/31 = 2840 l



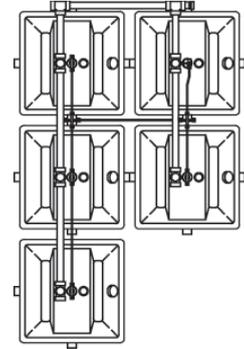
VSF 600/41 = 2850 l

VSF 750/41 = 3550 l



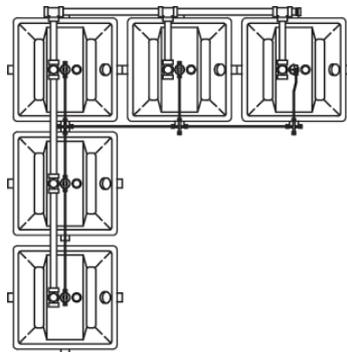
VSF 600/32 = 2850 l

VSF 750/32 = 3550 l



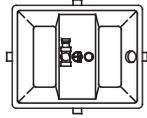
VSF 600/311 = 2850 l

VSF 750/311 = 3550 l

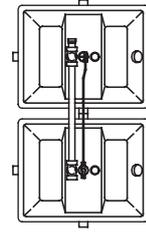


Aufstellvarianten für das variosafe-System 1000 Liter

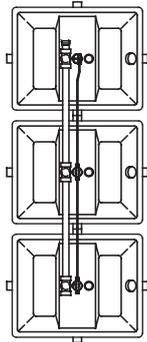
VSF 1000/1 = 950 l



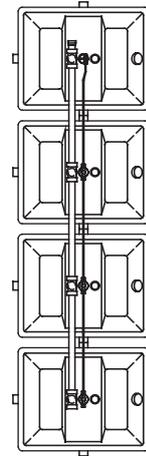
VSF 1000/2 = 1900 l



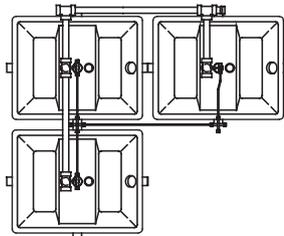
VSF 1000/3 = 2850 l



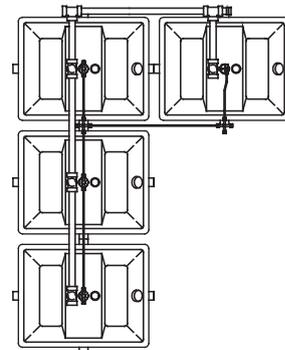
VSF 1000/4 = 3800 l



VSF 1000/21 = 2850 l

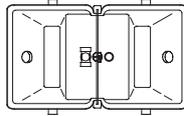


VSF 1000/31 = 3800 l

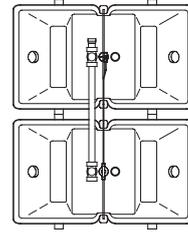


Aufstellvarianten für das variosafe-System 1500 Liter

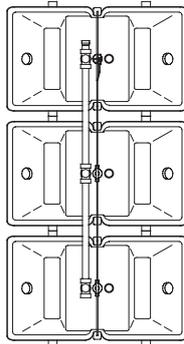
VSF 1500/1 = 1425 l



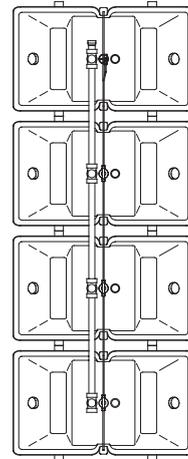
VSF 1500/2 = 2850 l



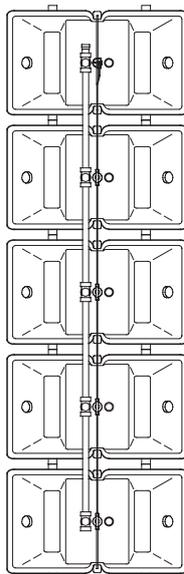
VSF 1500/3 = 4275 l



VSF 1500/4 = 5700 l



VSF 1500/5 = 7125 l



Inhalte und Masse des variosafe-Systems

1	2	3	4	5	6	7	8
VSF 600/1	600	570	A	78x 78	* 86x132	139	*189
VSF 600/2	1200	1140	A + B	164x 78	*172x132	139	*189
VSF 600/3	1800	1710	A + 2B	250x 78	*258x132	139	*189
VSF 600/4	2400	2280	A + 3B	336x 78	*344x132	139	*189
VSF 600/5	3000	2850	A + 4B	422x 78	*430x132	139	*189
VSF 600/21	1800	1710	A + 2B + 2C	164x164	*183x218	139	*189
VSF 600/22	2400	2280	A + 3B + 2C	164x164	*183x218	139	*189
VSF 600/31	2400	2280	A + 3B + 2C	250x164	*269x218	139	*189
VSF 600/41	3000	2850	A + 4B + 2C	336x164	*355x218	139	*189
VSF 600/32	3000	2850	A + 4B + 2C	250x164	*269x218	139	*189
VSF 600/311	3000	2850	A + 4B + 3C	250x250	*269x304	139	*189
VSF 750/1	750	710	A	78x 78	* 86x132	166	*216
VSF 750/2	1500	1420	A + B	164x 78	*172x132	166	*216
VSF 750/3	2250	2130	A + 2B	250x 78	*258x132	166	*216
VSF 750/4	3000	2840	A + 3B	336x 78	*344x132	166	*216
VSF 750/5	3750	3550	A + 4B	422x 78	*430x132	166	*216
VSF 750/21	2250	2130	A + 2B + 2C	164x164	*183x218	166	*216
VSF 750/22	3000	2840	A + 3B + 2C	164x164	*183x218	166	*216
VSF 750/31	3000	2840	A + 3B + 2C	250x164	*269x218	166	*216
VSF 750/41	3750	3550	A + 4B + 2C	336x164	*355x218	166	*216
VSF 750/32	3750	3550	A + 4B + 2C	250x164	*269x218	166	*216
VSF 750/311	3750	3550	A + 4B + 3C	250x250	*269x304	166	*216
VSF 1000/1	1000	950	A	78x 98	* 86x152	192	*242
VSF 1000/2	2000	1900	A + B	164x 98	*172x152	192	*242
VSF 1000/3	3000	2850	A + 2B	250x 98	*258x152	192	*242
VSF 1000/4	4000	3800	A + 3B	336x 98	*344x152	192	*242
VSF 1000/21	3000	2850	A + B + 2C + D	164x204	*183x258	192	*242
VSF 1000/31	4000	3800	A + 2B + 2C + D	250x204	*269x258	192	*242
VSF 1500/1	1500	1425	A	78x134	* 86x188	192	*242
VSF 1500/2	3000	2850	A + B	164x134	*172x188	192	*242
VSF 1500/3	4500	4275	A + 2B	250x134	*258x188	192	*242
VSF 1500/4	6000	5700	A + 3B	336x134	*344x188	192	*242
VSF 1500/5	7500	7125	A + 4B	422x134	*430x188	192	*242

- 1 Batteriebezeichnung
- 2 Nenninhalt
- 3 Nutzhalt
- 4 erforderliches Zubehör
- 5 Batterieabmessungen in cm (Breite x Tiefe)
- 6 Raumabmessungen in cm (gemäss Vorschriften)*
- 7 Batteriehöhe in cm
- 8 Raumhöhe in cm (gemäss Vorschriften)*

* Da die kantonalen Vorschriften unter 6 und 8 unterschiedliche Werte aufweisen, haben wir die jeweils strengsten Vorschriften aufgeführt. Abweichende Werte müssen mit den zuständigen Ämtern abgeklärt werden.

TITEC® und die Tankraumentlüftung

Ungesperrte Heizöltanks aus Polyethylen (PE) haben die unangenehme Eigenschaft, dass sie in einem gewissen Umfang für Heizölgeruch durchlässig sind. Je nach Geruchsintensivität des eingefüllten Heizöls, der Lage des Tankraumes und der Abdichtung des Gebäudes, kann durchaus ein echtes Problem für das ganze Haus entstehen.

Die Antwort von Domotec auf dieses Problem heisst **TITEC®** (Tighting Technology) ist ein spezielles Verfahren zur Herstellung von PE-Behältern mit Geruchsbarrieren. Dabei werden bei der Herstellung der Tanks viele überlagernde Sperrschichten in die Tankwandung eingearbeitet, die der Diffusion von Heizölgeruch entgegenwirken.

Alle Domotec variosafer Sicherheitstanks sind mit vormontierten Anschluss T-Stücken für die Entlüftungsleitung (Druckausgleichsleitung) ausgerüstet.

Die Weiterführung der Entlüftungsleitung ins Freie ist in bestimmten Fällen vorgeschrieben (Feuerpolizei). Dort wo die Leitung fakultativ ist, sind dauerwirksame Belüftungsöffnungen NW 40 an den Einzeltanks möglich. **Um aber von der Geruchsbarriere TITEC® zu profitieren, empfehlen wir Ihnen das Verlegen einer Entlüftungsleitung.**

Anschluss an das Montageset z.B. PVC, NW 40.



watersafe – sichere Heizöllagerung für Hochwasser gefährdete Gebiete

Eigensichere Heizöltanks für hochwassergefährdete Gebiete. Auch zur Nachrüstung von bestehenden variosafer Anlagen.

Hochwasser, Überschwemmungen und Überflutungen sind für die Sicherheit der Heizöllagerung eine grosse Herausforderung.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Systemen, bei denen die Tanks am Boden befestigt werden, lassen sich die Heizöltanks mit watersafe «eigensicher» ausrüsten. Das bedeutet: Im Fall von Hochwasser, wenn die variosafer Tanks zu schwimmen beginnen, trennt sich automatisch die als einzige Verbindung installierte Entnahmeleitung. Dabei werden die Anschlüsse an den Tanks und die Entnahmeleitung verschlossen. Die Tanks können sich dann frei bewegen, ein Austreten von Heizöl ist zu jedem Zeitpunkt mit Sicherheit ausgeschlossen.

Der erste Tank wird mit einem watersafe-Grundpaket DHE WA, jeder weitere Tank mit einem watersafe-Erweiterungspaket DHE WB ausgestattet.

Zur Belüftung während der Heizölentnahme und zur Ausgleichung von Temperaturschwankungen enthalten die Montagepakete ein Entlüftungsventil. Dieses Ventil schliesst aber sofort, wenn es mit Heizöl oder Wasser in Berührung kommt.

Montagezubehörpakete

DHL WA Grundset watersafe

Inhalt: Entnahmematur mit Doppelkugel-Fussventil und Anschlussteile für einen Einzeltank

DHL WB Erweiterungssset watersafe

Inhalt: Entnahmematur mit Doppelkugel-Fussventil, Verbindungsleitung und Anschlussteile für einen Erweiterungstank

Montagehinweis

- watersafe kann bei folgenden variosafer Tanks verwendet werden: VSF 600, VSF 750, VSF 1000
- Die maximale Anzahl Tanks pro Batterie ist auf 5 Tanks beschränkt.
- watersafe darf nur in Reihenaufstellung eingebaut werden.
- Die Abstände der Auffangwannen zu den Wänden des Tankraumes haben bei Reihenaufstellung auf zwei aneinanderstossenden Seiten je 50 cm und auf den anderen Seiten je 15 cm bzw. bei Blockaufstellung auf drei aneinanderstossenden Seiten je 50 cm und auf einer Seite 15 cm zu betragen.
- Beim Aufstellen mehrerer Auffangwannen nebeneinander müssen sich die vorhandenen Abstandhalter flächig berühren.
- Die Tanks sind nur von Hand mit der Zapfpistole zu befüllen.

Die Sicherheit der Auffangwanne mit eingebautem Kleintank (variosafe-System) ist nur gewährleistet, wenn die vorliegende Montage- und Betriebsanleitung beachtet wird!

1. Transport

Das variosafe-System muss beim Transport vor Stoss, Schlag und Fall geschützt werden. Das variosafe-System darf nicht an spitze Gegenstände gestellt werden. Es dürfen nur bis zu 3 Einheiten ohne Sicherung gegen Herunterfallen gestapelt werden. Beim Zwischenlagern, Verladen, Transport und bei der Aufstellung ist auf die Verletzbarkeit der Auffangwanne Rücksicht zu nehmen. Die Anweisungen des Herstellers sind zu beachten und die entsprechenden Massnahmen zu treffen.

2. Zwischenlagerung

Das Schieben des Systems über rauhe Böden ist zu vermeiden. Eine Lagerung im Freien mit Schutzhaube ist möglich. Bei direkter Sonneneinstrahlung darf das vario-System ungeschützt max. 6 Monate im Freien stehen. Verschmutzte Auffangwannen können mit Wasser und eventueller Beigabe von handelsüblichen Spülmitteln gereinigt werden.

3. Aufstellung

Aufstellung und Betrieb des variosafe-System ist gemäss Artikel 10 der Verordnung vom 1. Juli 1998 über den Schutz der Gewässer vor wassergefährdenden Flüssigkeiten (VWF) melde- oder bewilligungspflichtig.

Beim Aufstellen ist das Schemablatt K1 des BUWAL zu beachten (Seite 9).

Um die Dichtheit des Kleintanks durch Sichtkontrolle zu prüfen muss dieser aus der Auffangwanne herausgenommen werden können (dies ist bei bewilligungspflichtigen Anlagen notwendig).

Der Boden des Aufstellraumes (Tankraum) muss glatt, tragfähig und eben sein.

An der Auffangwanne angebrachte Abstandhalter garantieren, dass der richtige Abstand zwischen den Wannen eingehalten wird. Dies ist gewährleistet, wenn sich die Abstandhalter flächig berühren.

Die Abstände der Auffangwannen zu den Wänden des Tankraumes haben bei Reihenaufstellung auf zwei aneinanderstossenden Seiten je 50 cm und auf den anderen Seiten je 15 cm bzw. bei Blockaufstellung auf drei aneinanderstossenden Seiten je 50 cm und auf einer Seite 15 cm zu betragen.

4. Montage

Es dürfen max. **5 Einheiten** zu einer Batterie zusammengeschlossen werden.

Das zur Verfügung stehende Zubehör erlaubt die Montage der Einheiten in verschiedenen Aufstellvariationen. Je nach Aufstellvariante werden entsprechende Zubehörsets benötigt. Jede Batterie benötigt **1 x das Grundset A** für die erste Einheit; jede weitere Einheit benötigt **1 x das Verbindungsset B**. Je nach Variante werden auch die **Verbindungssets C und / oder D** benötigt.

Beim Aufstellen der variosafe-Systeme ist darauf zu achten, dass sie in der Flucht zueinander stehen.

Die Füllöffnung seitlich an der Tankschulter muss auf der begehbaren Seite sein.

VSF 1500 Tanks dürfen nur in Reihenaufstellung eingebaut werden!

5. Montage Entnahmeleitung (Produkterohrleitung)

Werkseitig ist jeder Tank mit einer Ansaugarmatur ausgestattet, die in der mittleren Tankverschraubung montiert ist.

Je nachdem ob Block- oder Reihenmontage vorgesehen ist, muss die Verbindungsleitung DN 8 entsprechend dem Schema 1 oder 2 (Seite 4) montiert werden.

Die Saugarmatur mit Abstellvorrichtung (Pos. 10) wird auf den ersten Tank montiert (sie ist im Grundset A enthalten). Dazu wird die werkseitig montierte Saugarmatur entfernt.

Die Saugarmatur mit Notsperrentil hat ein Anschlussgewinde G 3/8" für die Brennersaugleitung.

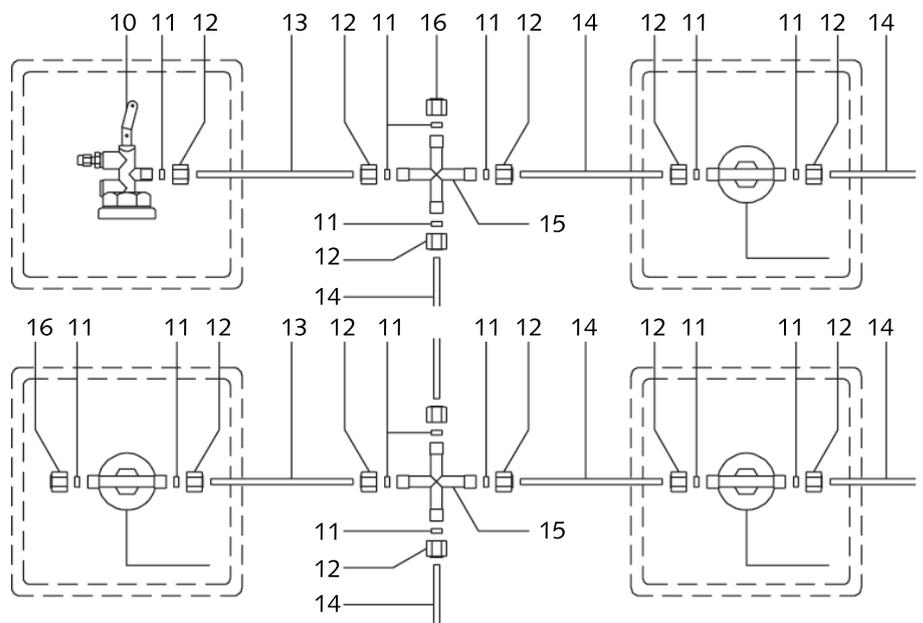
Das von Domotec gelieferte Entnahmesystem garantiert eine gleichmässige Ölentnahme aus allen Tanks.

Nach der Montage sind alle Verschraubungen mit dem beigelegten Montageschlüssel nochmals dicht nachzuziehen.

Entnahmeleitung

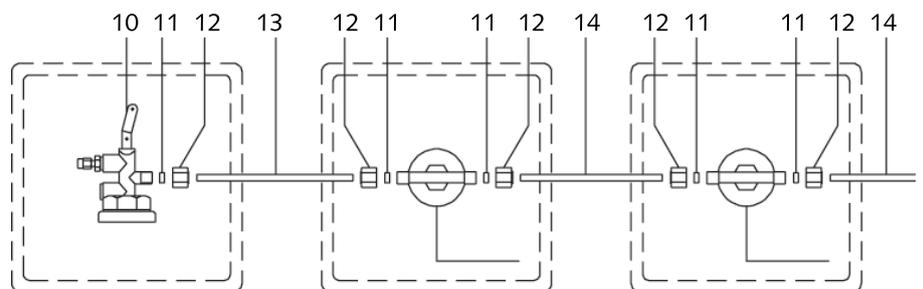
Schema 1

Blockaufstellung



Schema 2

Reihenaufstellung



- 10 Entnahmematur
- 11 Dichtung
- 12 Verschraubung
- 13 Rohr Ø 8x1 (kurz)
- 14 Rohr Ø 8x1 (lang)
- 15 Kreuzstück
- 16 Verschlusskappe

6. Montage Entlüftungsleitung (Druckentlastungsleitung)

(siehe Schema 3 und 4)

Für eine gemeinsame Entlüftungsleitung sind auf den Tanks T-Stücke NW 40 montiert.

Das im Verbindungsset B vorhandene Zubehör ist für die Rohrverbindung der Tanks untereinander.

Bei 2-reihiger Aufstellung und Aufstellung in Winkeln muss das Zubehör aus dem Endset C für die Querverbindungen der beiden Tankreihen montiert werden.

Verschraubungen und Dichtungen sind werkseitig auf den Rohrverbindungen vormontiert.

Die Endkappe Pos. 6 mit Dichtung Pos. 5 liegt dem Grundset A bei.

Die Anschlussverschraubung G 1 1/2" Pos. 1 und 2 für die weiterführende Entlüftungsleitung ins Freie liegt dem Grundset A bei.

Wichtiger Hinweis!

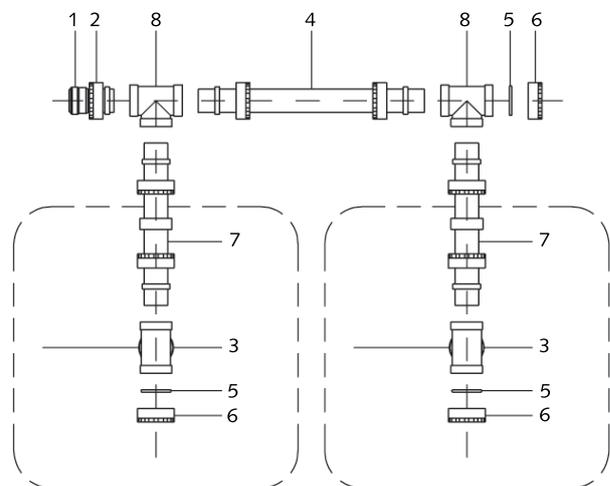
Die Weiterführung der Entlüftungsleitung ins Freie ist in bestimmten Fällen vorgeschrieben (Feuerpolizei). Dort wo die Leitung fakultativ ist, sind dauerwirksame Belüftungsöffnungen NW 40 an den Einzeltanks möglich;

Um den starken Ölgeruch im Tankraum zu vermeiden ist jedoch das Verlegen einer Entlüftungsleitung zu empfehlen.

Bei einer Weiterführung durch die Tankraumwand ist darauf zu achten, dass die Leitung durch zweimaliges Abwinkeln beweglich bleibt, da sich die Tanks beim Befüllen und Entleeren um einige cm in der Höhe verändern (Seite 7).

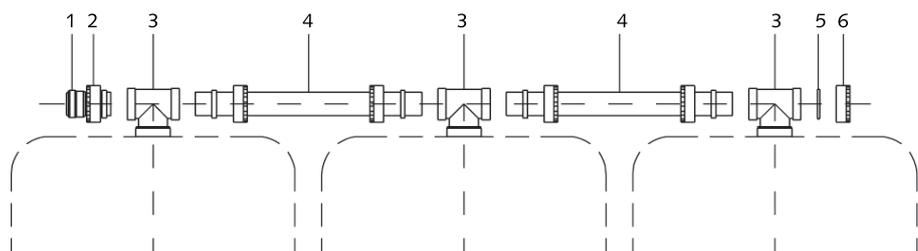
Entlüftungsleitung**Schema 3**

Blockaufstellung

**Schema 4**

Reihenaufstellung

- 1 Anschlussrohr, Loro-X, NW 40
- 2 Ueberwurfmutter
- 3 T-Stück, Entlüftungsleitung
- 4 Verbindungsrohr NW40
- 5 O-Ring Ø 53x5
- 6 Verschlusskappe
- 7 Endrohr NW 40
- 8 T-Stück NW 40



7. Befüllung

Die Tanks sind nur von Hand mit einer Zapfpistole zu befüllen.

Als Füllöffnung dienen die seitlich am «Tankhöcker» angebrachte Öffnung mit Verschlusskappe.

Die Tanks dürfen nur bis zur eingepprägten Markierung «**max. Füllstand**» befüllt werden.

Nach dem Füllvorgang Öffnung mit dem Verschlussdeckel verschliessen.

8. Entleer- und Reinigungsöffnung

Die auf der Tankschulter angebrachte Entleer- und Reinigungsöffnung ist mit einem Schraubdeckel dicht verschlossen. Sie kann bei Einzelaufstellung zur Befüllung oder im Bedarfsfall zur völligen Restentleerung verwendet werden.

Die Reinigung des Inneren der Tanks darf nur von Fachbetrieben (Tankrevisionsfirmen) vorgenommen werden.

9. Masse / Gewichte / Zulassungsnummer

variosafe	600	750	1000	1500
Inhalt je Tank	600 Liter	750 Liter	1000 Liter	1500 Liter
Abmessung	78x78x139 cm	78x78x166 cm	78x98x192 cm	78x134x192 cm
Gewicht	42 kg	51 kg	63 kg	82 kg
Zulassungs-Nr.				
KVU-Nr.	111.011.16	111.011.16	111.011.16	111.011.16
Schutzbauwerk	nicht erforderlich*	nicht erforderlich*	nicht erforderlich*	nicht erforderlich*

* Für das Erstellen von Tankanlagen gelten die kantonalen Vorschriften.

Gesetzliche Bestimmungen

Mit der Inkraftsetzung der revidierten Verordnung über den Schutz der Gewässer vor wassergefährdenden Flüssigkeiten (VWF) vom **1. Juli 1998** werden die bisher geltenden VWF vom 28. September 1991 und die technische Tankvorschrift (TTV) vom 21. Juni 1990 aufgehoben.

Gesetzliche Grundlagen

- Bundesgesetz über den Schutz der Gewässer (GSchG) vom 24. Januar 1991
- Verordnung über den Schutz der Gewässer vor wassergefährdenden Flüssigkeiten (VWF) vom 1. Juli 1998
- Regeln der Technik des Bundes und der Fachverbände

Vorkehrungen

Die Inhaber/Inhaberinnen müssen bei Neuanlagen:

- dafür sorgen, dass diese fachgerecht dimensioniert, erstellt, mit den vorgeschriebenen Sicherheitseinrichtungen ausgerüstet, betrieben, gewartet und gegen Eingriffe Unbefugter gesichert werden;
- für Schutzmassnahmen sorgen, die gewährleisten, dass Flüssigkeitsverluste leicht erkannt und zurückgehalten werden (Auffangvolumen zonenunabhängig 100%)
- beachten, dass für Anlagen in Grundwasserschutz-zonen und -arealen spezielle Vorschriften gelten (z.B. Bewilligungspflicht ab 450 Liter).

Meldepflicht

Nicht bewilligungspflichtige (meldepflichtige) Anlagen sind Gebinde oder Kleintanks, deren gesamtes Nutzvolumen max. 4000 Liter beträgt und:

- in denen ausschliesslich Heizöl gelagert wird
- die nur von Hand mit der Zapfpistole befüllt werden
- die Entnahme des Heizöls mit freistehenden Rohrleitungen im Saugbetrieb ohne Rücklaufzuführung erfolgt;
- die ausserhalb von Grundwasserschutz-zonen oder -arealen liegen.

Die Inhaber/Inhaberinnen von nicht bewilligungspflichtigen Anlagen müssen die Erstellung oder Änderung vor der Inbetriebnahme der Anlage **der Gemeinde** melden und bestätigen, dass die Anlage nach den Anforderungen der VWF erstellt oder geändert wurde.

Revisionspflicht

Bei nicht bewilligungspflichtigen Anlagen wird keine Revision mehr vorgeschrieben. Um Störungen durch Ölschlamm zu vermeiden, sollte die Tankanlage trotzdem regelmässig durch ein Tankrevisionsunternehmen gewartet werden.

Wichtiger Hinweis!

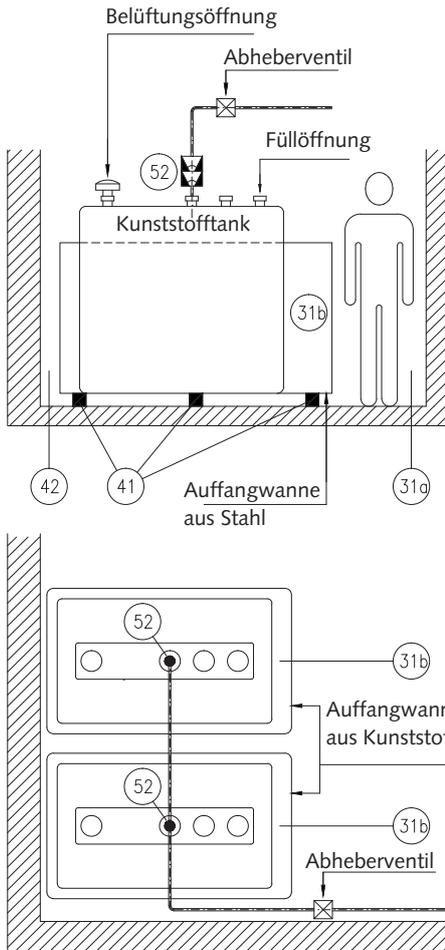
Für das Erstellen von Tankanlagen gelten die kantonalen Vorschriften (Gewässerschutz und Feuerpolizei und die VWF-Verordnung). Diese sind unbedingt zu beachten.

KVU
CCE
CCA

Kleintank Schemenblatt K1
 ■ einer oder mehrere Kleintanks in je einer
 Auffangwanne aus Kunststoff oder Metall

Stand
2008 **K1**

Nachfolgende Skizzen sind keine Konstruktionszeichnungen, sondern bloss schematische Illustrationen zum nebenstehenden Text. Massgebend sind die VWF¹, die Richtlinien des Bundes sowie die Regeln der Technik.



1 Geltungsbereich

- 11 Dieses Schemen-Blatt gilt für Kleintanks, die in der Lagerung von Heiz- und Dieselöl in Gebäuden dienen und die in der Zone S3 oder ausserhalb von Grundwasserschutz-zonen oder -arealen in je einer Auffangvorrichtung aus Kunststoff oder Metall (Auffangwanne) aufgestellt werden.
- 12 Die nachfolgenden Bestimmungen stützen sich auf das GSchG¹ und die GSchV² und entsprechen dem Stand der Technik.
- 13 Anforderungen anderer Schutzsektoren bleiben vorbehalten.

2 Grundsätze

Das Fassungsvermögen der einzelnen Auffangwannen muss 100% des Nutzvolumens des jeweiligen Kleintanks betragen.

3 Behälter

- 31 Anlagen und Anlagenteile müssen so angeordnet werden, dass ein sachgemässer Betrieb und eine fachgerechte Wartung ohne weiteres möglich sind:
- (a) Die Anlage muss stirnseitig frei zugänglich sein (begehbar = in der Regel 50 cm);
 - (b) Der Abstand zwischen Auffangwanne und Tank muss stirnseitig in der Regel 15 cm betragen (Sichtkontrolle auf Leckverluste).
- 32 Kleintanks aus Stahl müssen fest mit Bodenaufleger von mind. 2 cm Höhe verbunden werden.

4 Auffangwannen

- 41 Die Auffangwannen müssen standfest auf einen tragfähigen und frostsicheren Untergrund gestellt werden. Auffangwannen aus Stahl müssen je auf einen Trägerrost von mind. 2 cm Höhe gestellt werden.
- 42 Zwischen einer Auffangwanne aus Metall und Tankwänden muss ein so grosser Abstand gewählt werden, dass die Luft frei zirkulieren kann.

5 Rohrleitungen

- 51 Siehe **Blatt L1** oder **Blatt L2**.
- 52 Werden mehrere Kleintanks durch die Entnahmeleitung miteinander verbunden müssen sie hydraulisch getrennt sein. (Ausnahme VSF-Tankanlagen: Zulassung bis 5 Tanks.)

¹ Gewässerschutzgesetz vom 24.01.1991

² Gewässerschutzverordnung vom 28.10.1998

Einbauprotokoll

Erstellung einer Kunststoff-Kleintankanlage aus Polyethylen-Tanks mit Auffangwanne zur Lagerung von Heiz- und Dieselöl.

Standort der Anlage

Gemeindeteil _____ Parzellen Nr. _____
Ortschaft _____ Gebäude Vers. Nr. _____
Strasse / Haus Nr. _____

Adresse des Eigentümers

Name oder Firma _____
PLZ und Wohnort _____
Strasse / Haus Nr. _____

Tankanlage

Hersteller _____ ROTEX GmbH / Vertreten durch Domotec AG, 4663 Aarburg
Zulassungs Nr. _____ KVVU-Nr. 111.011.16 / SVTI-Nr. SM234519

Dimension des Behälters *Breite:* _____ *Tiefe:* _____ *Höhe:* _____

Nutzvolumen der Anlage *Liter:* _____

Werkstoff _____ Kunststoff (Niederdruck-Polyethylen) HDPE

Prüfdruck _____ 0,5 bar

Lagergut Heizöl Dieselöl

Die Tankanlage besteht aus: Tanks mit Auffangwannen _____

Die unterzeichnete Fachfirma bestätigt hiermit, dass diese Tankanlage gemäss der Montageanleitung und den eidgenössischen und kantonalen Vorschriften installiert wurde.

Ort und Datum _____ Stempel und Unterschrift _____

Domotec AG

Haustechnik
T 062 787 87 87

Lindengutstrasse 16
4663 Aarburg

Domotec SA

Technique domestique
T 021 635 13 23

Route de la Z. I. du Verney 4
1070 Puidoux

Fax 0800 805 815**Domotec im Internet**

www.domotec.ch

info@domotec.ch



Mehr als 4000 Wassererwärmer in über 300 Ausführungen und selbstregelnde Begleitheizbänder inklusive Anschluss- und Regeltechnik am Lager.



Heizkessel (Brennwerttechnik) für Gas oder Öl, Wärmepumpen, Heizöl-Lagerung, Abgasleitungssysteme und Solaris – die umweltbewusste Wassererwärmung.